

EINBLASDÄMMUNG

Verarbeitungsrichtlinie zur Holzfasereinblasdämmung FIBRE von best wood SCHNEIDER[®]



www.schneider-holz.com

Stand: März 2017

Impressum

best wood SCHNEIDER® GmbH
Kappel 28
88436 Eberhardzell

Telefon +49 (0)7355 9320-0
Telefax +49 (0)7355 9320-300
E-Mail info@schneider-holz.com

best wood SCHNEIDER® GmbH
Bucherstrasse 10
9556 Affeltrangen

Telefon +41 (0)71 918 79 79
Telefax +41 (0)71 918 79 78
E-Mail info@schneider-holz.com

Bildnachweis: best wood SCHNEIDER GmbH;
S. 16–20: : X-Floc Dämmtechnik-Maschinen GmbH/www.x-floc.com
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

www.schneider-holz.com

INHALTSVERZEICHNIS

6 PRODUKTÜBERSICHT

best wood FIBRE

- 7 Technische Daten der best wood FIBRE
- Lieferform und Anwendungsmatrix der best wood FIBRE

8 ZUBEHÖR

Lochsäge (ED+) für Einblasöffnungen in Plattenwerkstoffe
Lochsäge (ED) für Einblasöffnungen in Holzfaserdämmplatten
Korkstopfen

9 ALLGEMEINES

- Transport und Lagerung der best wood FIBRE
- 10 Allgemeine Hinweise zur Verarbeitung der best wood FIBRE

11 VERARBEITUNGSRICHTLINIEN

- Baustellenvorbereitung
- 12 Lage von Einblasöffnungen
- 13 Erstellen und Schließen von Einblasöffnungen in der OSB-Platte
- 14 Erstellen und Schließen von Einblasöffnungen in der rohen Holzfaser-Platte
- 15 Erstellen und Schließen von Einblasöffnungen in der vorverputzten Holzfaser-Platte
- 16 Einblasrohrichten
- 18 Einblasverfahren
- Mindestanforderungen an die Maschinenteknik
- 21 Gefachtabeln und mögliche Einblasverfahren für die best wood FIBRE
- 22 Baustellenprotokoll

**Unkompliziert,
schnell &
verlässlich –
unser best wood
SCHNEIDER® Team
kümmert sich um
Ihr Anliegen.**

IHRE ANSPRECHPARTNER

■ ■ Außendienst DE, AT



Gerhard Litke

Mitteldeutschland

Telefon +49 (0)7355 9320-246
Mobil +49 (0)170 3220862
Fax +49 (0)7355 9320-300
E-Mail g.litke@schneider-holz.com



Florian Bulling

Deutschland Süd-Ost

Telefon +49 (0)7355 9320-243
Mobil +49 (0)152 22947340
Fax +49 (0)7355 9320-300
E-Mail f.bulling@schneider-holz.com



Wolfgang Hepp

Deutschland Süd-West

Telefon +49 (0)7355 9320-241
Mobil +49 (0)170 3032009
Fax +49 (0)7355 9320-300
E-Mail w.hepp@schneider-holz.com



Edgar Zeltmann

Deutschland Süd, Bayern

Telefon +49 (0)7355 9320-225
Mobil +49 (0)151 18050900
Fax +49 (0)7355 9320-300
E-Mail e.zeltmann@schneider-holz.com



Franz Hengge

Deutschland Süd, Vorarlberg, Tirol, Südtirol

Telefon +49 (0)7355 9320-242
Mobil +49 (0)151 14733408
Fax +49 (0)7355 9320-300
E-Mail f.hengge@schneider-holz.com



Johann Schwaighofer

Salzburg, Kärnten, Oberösterreich, Steiermark,
Osttirol und restliches Österreich

Telefon +49 (0)7355 9320-240
Mobil +43 (0)664 3531790
Fax +49 (0)7355 9320-300
E-Mail j.schwaighofer@schneider-holz.com

■ ■ Aussendienst CH



Benno Schürch

Kantone LU/ ZG/ NW/ OW/ UR/ GL/ SZ/ TI/ GR/
TG/ ZH/ SH

Telefon +41 (0)71 918 79 79
Mobil +41 (0)79 639 21 10
Fax +41 (0)71 918 79 78
E-Mail b.schuerch@schneider-holz.com



Franz Hengge

Kantone SG/ AI/ AR

Telefon +41 (0)71 918 79 79
Mobil +41 (0)79 918 70 30
Fax +41 (0)71 918 79 78
E-Mail f.hengge@schneider-holz.com



Gerhard Kernen

Kantone BE/ SO/ AG/ BL/ BS/ VS

Telefon +41 (0)71 918 79 79
Mobil +41 (0)79 206 51 93
Fax +41 (0)71 918 79 78
E-Mail g.kernen@schneider-holz.com



Laurent Goncerut

Kantone FR/ NE/ JU

Telefon +41 (0)71 918 79 79
Mobil +41 (0)79 637 50 20
Fax +41 (0)71 918 79 78
E-Mail l.goncerut@schneider-holz.com



Marc Gallmann

Kantone VS/ VD/ GE

Telefon +41 (0)71 918 79 79
Mobil +41 (0)79 232 83 73
Fax +41 (0)71 918 79 78
E-Mail m.gallmann@schneider-holz.com

■ ■ Einblas- und Maschinentechnik



Hans-Peter Rast

Leitung Produktmanagement und Qualitätssicherung

Telefon +49 (0)7355 9320-601
Fax +49 (0)7355 9320-300
E-Mail hp.rast@schneider-holz.com

■ ■ Anwendungstechnik Holzfaser



Norbert Bleicher

Dipl.-Ing. (FH) Holzbau und Ausbau

Telefon +49 (0)7355 9320-217
Fax +49 (0)7355 9320-300
E-Mail n.bleicher@schneider-holz.com

Setzungssicher schon bei 35–38 kg/m³ – die best wood FIBRE

■ ■ best wood FIBRE – Einblasdämmung für das Gefach

FIBRE bietet die Möglichkeit, auch komplizierte Gefache fugenfrei zu dämmen. Durch die Verzahnung der Holzfaser wird bei einer Einblasrohddichte von 35-38 kg/m³ dauerhafte Setzungssicherheit erreicht. Die FIBRE kann für die industrielle Vorfertigung als auch für Sanierungsarbeiten verwendet werden.



■ ■ Technische Daten der best wood FIBRE

Technische Daten

Bezeichnung Dämmplatte	WF-EN15101-1-AF5-MU1/2
Allg. bauaufsichtliche Zulassung	DiBt Z-23.11-2071
Empfohlene Einblasrohddichte freiliegend	ca. 28 [kg/m³]
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_b	0,040 [W/mK]
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ nach DIN 13171	0,043 [W/mK]
Empfohlene Einblasrohddichte raumfüllend	ca. 35–38 [kg/m³]
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_b	0,039 [W/mK]
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ nach DIN 13171	0,040 [W/mK]
Brandverhalten nach DIN EN 13501-1	E
Baustoffklasse nach DIN 4102-1	B2
Volldeklaration	Holzfasern, Brandschutzmittel Ammoniumsulfat
Längenbezogener Strömungswiderstand	> 5 [kPa·s/m ²]
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl μ	1–2
Spezifische Wärmekapazität	2100 [J/(kgK)]
Abfallschlüsselnummern nach AVV	030105, 170201



■ ■ Lieferformate

	Ballengröße [mm]	Gewicht [kg/Ballen]	Palettenformat [m]	Gewicht [kg/Palette]	Stück/Palette
Industriepalette (lose Ballen auf Europalette)	800 x 420 x 320 mm	15 kg	0,80x1,20x2,50 m	315 kg	21
Einzelballenpalette (verpackte Ballen auf Europalette)	800 x 420 x 320 mm	15 kg	0,80x1,20x2,50 m	315 kg	21



■ ■ Lochsäge (ED+) für Einblasöffnungen in Plattenwerkstoffe



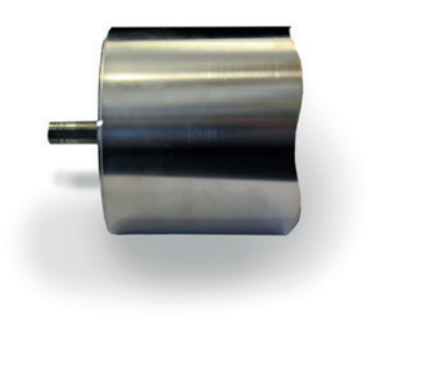
Leistungsfähige Lochsäge zum professionellen Herstellen von Einblasöffnungen in Plattenwerkstoffe. Bohrkronen aus hochwertigem Stahl mit Hartmetallschneiden bestückt. Mit Auswurfsystem für ein leichtes Entfernen des Bohrkerns. Der Bohrkern kann nicht zum Verschließen der Einblasöffnung verwendet werden.

Geeignete Materialien:

OSB- und DWD-Platten, alle Holzwerkstoffplatten, Holzweichfaser-Werkstoffe, Gipskarton und zementgebundene Faserplatten.

ø Bohrloch	106,5 und 120 mm
Schnitttiefe	ca. 58 mm

■ ■ Lochsäge (ED) für Einblasöffnungen in Holzfaserplatten



Die Lochsäge (ED) wurde speziell für das Bohren in Holzweichfaserplatten entwickelt. Der Bohrkern kann zum Verschließen der Einblasöffnung verwendet werden. Das Bohren in anderen Werkstoffen ist nicht zulässig.

Geeignete Materialien:

Ausschließlich Holzweichfaserplatten.

ø Bohrloch	106,5 mm
Schnitttiefe	≤ 85 mm (die maximale Plattendicke beträgt 80 mm)
Drehzahlempfehlung	400–600 U/min
Spannzapfen	ø 13 mm

■ ■ Korkstopfen



Konischer Verschlusskorken zum einfachen und zeitsparenden Verschließen von Einblasöffnungen mit harten Beplankungsmaterialien wie z.B. OSB- oder Gipsfaserplatten. Nicht geeignet zum Verschließen von Einblasöffnungen im best wood WDVS.

ø Korkstopfen	106,5 mm oder 120 mm
Stärke Korkstopfen	25 mm
Ausführung	konisch

Beim Einbringen der konischen Korkstopfen in einer mindestens 15 mm dicken OSB-Platte kann der Verschluss als luftdicht angesehen werden.

■ ■ Transport und Lagerung der best wood FIBRE

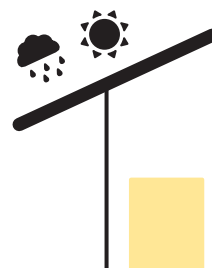
Aus technischen/baurechtlichen Gründen und im Hinblick auf Gewährleistungsansprüche ist darauf zu achten, dass ausschließlich best wood Systemkomponenten bzw. freigegebene Materialien zum Einsatz kommen.

Im Rahmen einer Eingangskontrolle sind die gelieferten Systemkomponenten zu prüfen, Lieferscheine und Beipackzettel sind für spätere Rückfragen aufzubewahren.

An der Anlieferstelle ist darauf zu achten, dass ausreichend witterungsgeschützter Lagerplatz vorhanden ist. Die Lagerung des Materials muss grundsätzlich trocken und vor UV-Strahlung geschützt erfolgen.

Die Anlieferung der FIBRE erfolgt auf Paletten. Bei der Anlieferung muss ein Stapler oder Kran mit geeignetem Hebewerkzeug vor Ort sein, um palettenweise entladen zu können. Der Weitertransport sollte in gleicher Weise erfolgen.

Die FIBRE Paletten dürfen nicht aufeinander gestapelt werden.



■ ■ Allgemeine Hinweise für die Verarbeitung der best wood FIBRE



Der Einbau der best wood FIBRE erfolgt mittels speziell dafür ausgerüsteten Einblasmaschinen. Die FIBRE wird dabei unter Luftdruck in Schläuche gepumpt, füllt die Hohlräume der verschiedenen Bauteile und wird nach Angabe dieser Verarbeitungsrichtlinie entsprechend verdichtet. Die Verarbeitung der FIBRE darf ausschließlich von geschultem und zertifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Dies gewährleistet eine hohe Beständigkeit und Lebensdauer der Einblasdämmung.

Bauphysikalische Anforderungen an Wärme-, Feuchte-, Schall- und auch Brandschutz, sind im Vorfeld zu beachten.

Die Einblasdämmung ersetzt keine Luft- oder Winddichtungsschicht. Diese Abdichtungen müssen mit entsprechenden Luft-, Winddichtungsbahnen oder Plattenwerkstoffen hergestellt werden.

Bereits im Vorfeld ist abzuklären, wer für das Erstellen und Schließen der Einblasöffnungen verantwortlich ist, damit ein reibungsloser Ablauf auf der Baustelle stattfinden kann. So wird ausgeschlossen, dass Teilbereiche der Konstruktion nicht ausgedämmt werden.

Die Hohlräume der zu befüllenden Bauteile sind auf allen Seiten zu schließen. Die maximale Fugenbreite der Hohlraumabschlüsse beträgt 10mm. Diese Fugen werden beim Ausblasen automatisch geschlossen.

Einblashohlräume müssen frei von Nägeln und Schrauben sein da diese den Einblasschlauch verletzen können. Zudem kann dadurch der Einblasvorgang gestört werden.

Einbauelemente oder Durchführungen (wie z.B Solarleitungen usw.) bei denen Temperaturen $> 80^{\circ}$ zu erwarten sind, dürfen nicht ohne zusätzliche Brandschutzmaßnahmen in die best wood Holzfaser-Dämmstoffe montiert werden. Bei Anschlüssen an Schornsteinen sind die jeweiligen Brandschutzvorschriften zu beachten und eine Freigabe durch den zuständigen Bezirksschornsteinfeger ist einzuholen.

Bei der Verarbeitung der FIBRE müssen alle betroffenen Personen eine Feinstaubmaske mit Staubfilter (mindestens P2) tragen.

Am Boden liegendes Material darf nicht mehr eingeblasen werden, da Verschmutzungen und Fremdgegenstände wie Nägel, Steine usw. zu Beschädigung der Einblasmaschine führen können.

Nach Beendigung der Arbeiten ist die Baustelle besenrein zu säubern.

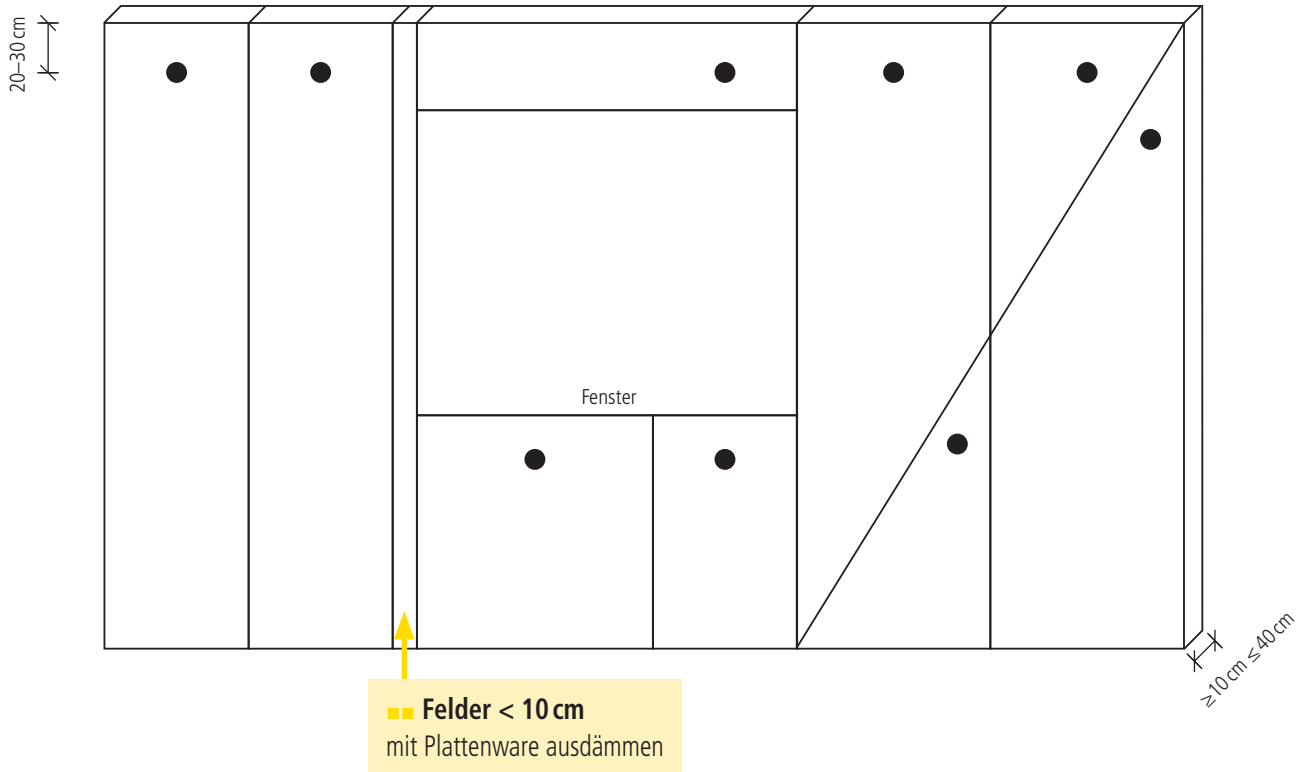
■ ■ Baustellenvorbereitung

Eine gute Baustellenvorbereitung ist Grundvoraussetzung für eine reibungslose, sichere und erfolgreiche Auftragsabwicklung. Hierzu gehören:

- Genaue Terminplanung ermöglicht einen reibungslosen Ablauf.
- Hohlräume müssen dem Verarbeiter in ihren Begrenzungen bekannt sein.
- Detailzeichnungen, Planunterlagen bzw. Detaillösungen und Abschottungen müssen dem Verarbeiter vorliegen.
- Klärung von Schnittstellen:
 - Wer ist für Erstellen und Schließen der Einblasöffnungen zuständig?
 - Wer ist für die Fertigstellung der luftdichten bzw. winddichten Ebene zuständig?
- Putzträgerplatten dürfen vor dem Einblasen noch nicht mit dem Putzsystem fertiggestellt sein. Eine Zahnpachtelung bzw. die vorverputzte WALL 140/180 darf montiert sein.
- Luftdichte Hohlräume sind mit entlüftenden Düsen oder Lanzen zu befüllen.
- Der maximale Lattenabstand von Unterkonstruktionen darf 41,6cm nicht überschreiten.
- Die Mindestdicke der Bauteile, die mit FIBRE ausgeflockt werden sollen, beträgt 10 cm, die Maximaldicke beträgt 40 cm.
- Stromversorgung:
 - Es sind die VDE Richtlinien einzuhalten.
 - Bei Absicherung der Kraftstrommaschinen von 400 Volt je nach Maschinentyp mit ein bis zwei 16 Ampere, Euro CEE-Stecker, 5-polig mit Nullleiter (C16 abgesichert).
- Beim Einblasen sind die Einstellungen des jeweiligen Maschinenherstellers zu verwenden. Es empfiehlt sich bei jeder neuen Anwendung die Maschineneinstellungen und geforderten Einblasrohddichten mittels Prüfkasten oder einem ausgesuchten Testfeld zu überprüfen und dokumentieren.
- Nach Beendigung der Einblasarbeiten ist ein Arbeitsprotokoll zu erstellen.



■ ■ Lage von Einblasöffnungen



Die Einblasöffnungen werden mit Bohrer \varnothing 106,5 mm (für Drehdüsen und Lanzen) und \varnothing 120 mm (für Schlaucheinblasen) hergestellt.

■ ■ Erstellen und Schließen von Einblasöffnungen in der OSB-Platte



1
Öffnung mit Lochsäge (ED+) erstellen



2
Bohrkern entnehmen



3
Einblasdämmung einbringen

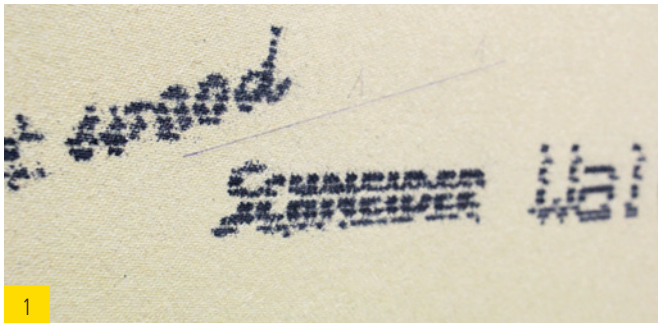


4
Öffnung mit Klebepatch verschließen

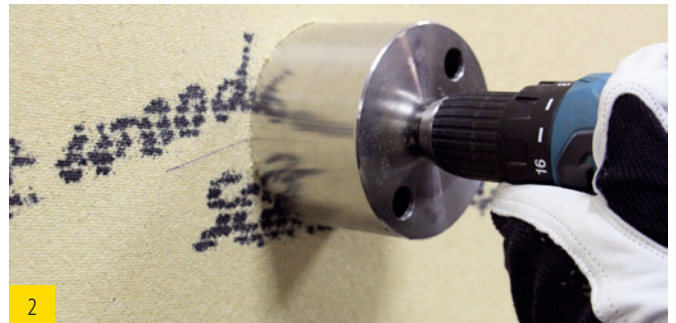


5
Bei Brandschutzanforderungen mit Korkstopfen verschließen

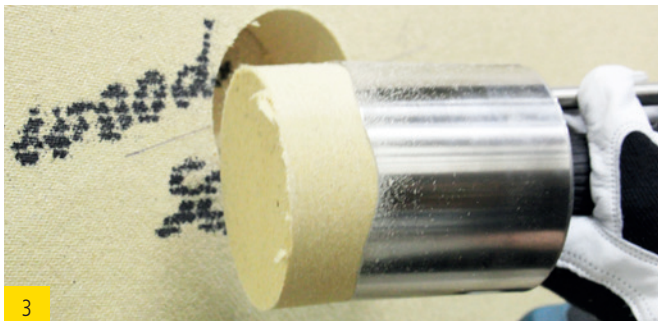
■ ■ Erstellen und Schließen von Einblasöffnungen in roher Holzfaser-Dämmplatte



1 Einblasöffnung anzeichnen und nummerieren



2 Öffnung mit Lochsäge (ED) herstellen



3 Bohrstopfen entnehmen



4 Einblasdämmung einbringen



5 Bohrstopfen einsetzen ...

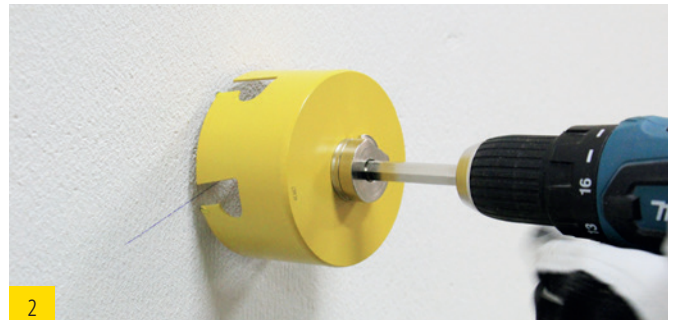


6 ... und oberflächenbündig eindrücken

■ ■ Erstellen und Schließen von Einblasöffnungen in vorverputzter Holzfaser-Dämmplatte



Einblasöffnung anzeichnen und nummerieren



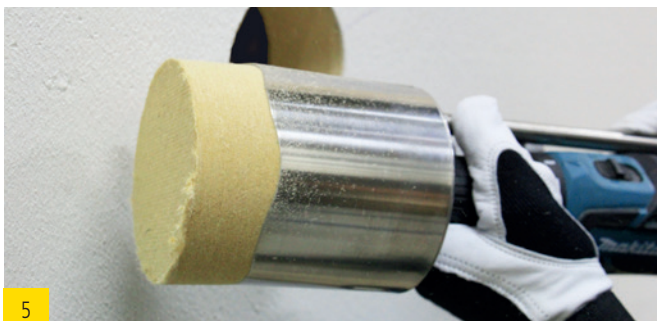
mit Lochsäge (ED+) Putzschicht vorbohren



Putzschicht vorgebohrt



mit Lochsäge (ED) Öffnung herstellen



Bohrstopfen entnehmen



Einblasdämmung einbringen



Bohrstopfen einsetzen ...



... und oberflächenbündig eindrücken

■ ■ Einblasrohddichten

■ ■ Verdichtungstabelle best wood FIBRE

Mindestrohddichte best wood FIBRE [kg/m³]

Dämmstärke Bauteil	10–40 cm
Decke offen aufblasen	28
Decken/Böden	35
Dach 0°-90°	38
Wände	38

Mit den angegebenen Mindestmengen und einer gleichmäßigen Verteilung der best wood FIBRE im Gefach ist eine Setzungssicherheit gegeben.

Bei **industrieller Vorverftung** und anschließendem Transport der Bauteile auf die Baustelle, müssen auf die Mindestmengen **8% zugegeben werden**. Eine Kontrolle und Überprüfung der eingeblasenen Gefache auf der Baustelle ist Voraussetzung um hohe Qualitätsansprüche zu erfüllen.

■ ■ Überprüfen der Einblasrohddichte

■ Überprüfen der korrekten Einblasrohddichte mit **Prüfelement 0,1m³** von X-FLOC

Folgende Varianten können überprüft werden:

- Verdichtetes Einblasen mit Schlauch
- Verdichtetes Einblasen mit entlüfteter Drehdüse und
- Offenes ausblasen

Die Setzungsprüfung erfolgt mittels Dickenmessung, Dichteprüfung und Verwiegung. Dieser Vorgang ist aufgrund unterschiedlicher Druckverhältnisse bedingt durch Höhendifferenzen in jedem Stockwerk neu durchzuführen.



1

Verdichtetes Einblasen mit Schlauch



2

Verdichtetes Einblasen mit entlüfteter Drehdüse



3

Öffnen des Prüfelements und Begutachtung des Befüllergebnisses



4 Dichtepferset am befüllten Prüfelement mit Dichtepferset NW100



1 Offenes Aufblasen mit Schlauch

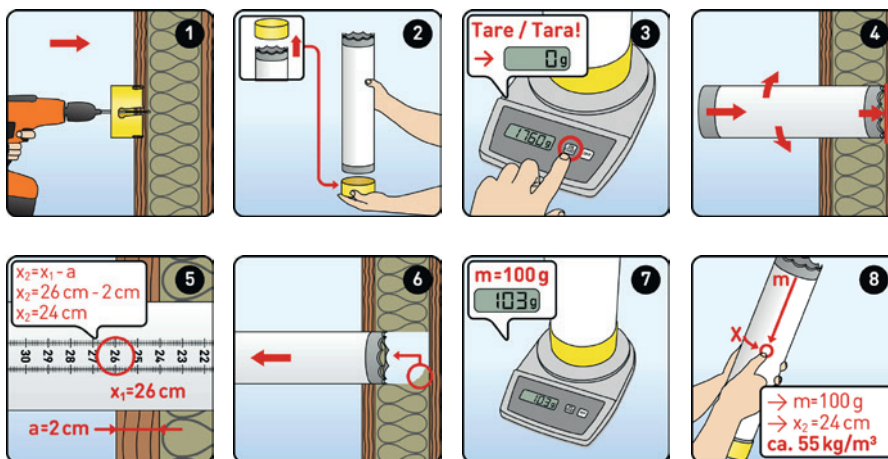


2 Dickenmessung einer offen aufgeblasenen Dämmung mit dem Dickenmesser

■ Überprüfen der korrekten Einblasrohddichte mit **Dichtepferset NM100** von X-FLOC

Das Dichtepferset NW100 ermöglicht die Überprüfung der Einbaurohddichte von eingebauter, loser Einblasdämmung FIBRE.

Das Dichtepferset kann punktuell an beliebigen Elementen wie Wänden, Dachschrägen, Decken und Böden eingesetzt werden. Die Einblasrohddichte lässt sich so zuverlässig überprüfen. Damit wird die Qualität der Einblasdämmung messbar.

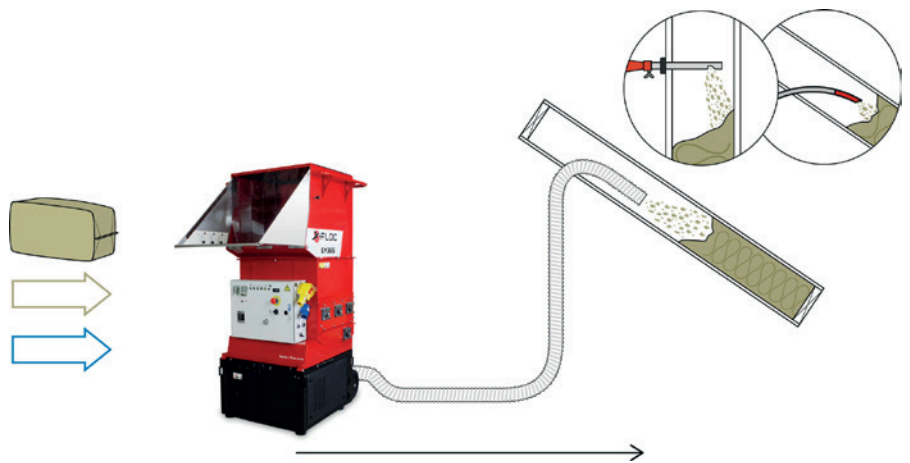


■ ■ Einblasverfahren

■ ■ Geschlossenes Einblasen

Beim verdichteten Einblasen (Schlauchblasen, Einblasnadel-Technik, Einblasdüsen und Drehdüsen) wird der Wärmedämmstoff in vollständig verschaltete Hohlräume durch eine Einblasöffnung eingebracht. Im ersten Moment befüllt sich der Hohlraum im allgemeinen von unten nach oben mit losem Dämmstoff. Mit zunehmendem Füllgrad wird der Dämmstoff durch den während des Einblasvorgangs im Hohlraum herrschenden Überdruck verdichtet. Zum Ende hin des Einblasvorgangs befüllt sich der Raum um die Einblasöffnung.

Die gleichmäßige Verteilung und die Einbaurohdichte sind für die Wärmedämmeigenschaften und die Setzungssicherheit von entscheidender Bedeutung.



■ ■ Verdichtetes Einblasen mit Entlüftung

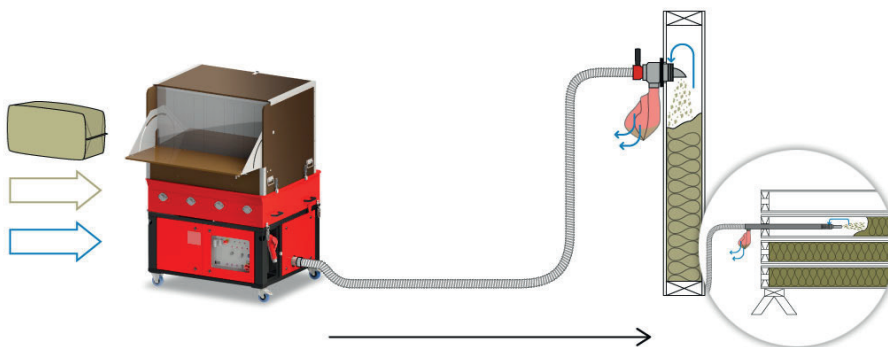
Beim Einblasen von sehr luftdichten Konstruktionen ist es empfehlenswert, entlüftete Drehdüsen oder entlüftete Einblaslanzen zu verwenden. Bei diesem Verfahren wird die Luft, die den Dämmstoff transportiert, verteilt und verdichtet, kontrolliert aus dem Bauteil herausgeführt. Die Entlüftung ist in der Drehdüse/Einblaslanze integriert, so dass die Einblasöffnung gleichzeitig für das Einströmen des Wärmedämmstoffes und der Abfuhr der überschüssigen Luft dient. Durch die Entlüftung werden die Beplankungen der Konstruktionen entlastet.

Passive Entlüftung

Bei dieser Variante wird die überschüssige Luft durch einen Staubsack gefiltert und abgeführt. Der Staubsack kann an einem Austrittsstutzen der Drehdüse befestigt werden. Der Vorgang wird durch den im Bauteil beim Einblasvorgang eintretenden Überdruck selbstständig in Gang gesetzt.

Aktive Entlüftung

Bei dieser Variante wird die überschüssige Luft durch eine Saugvorrichtung aktiv an dem Austrittsstutzen der Drehdüse kontrolliert abgeführt.

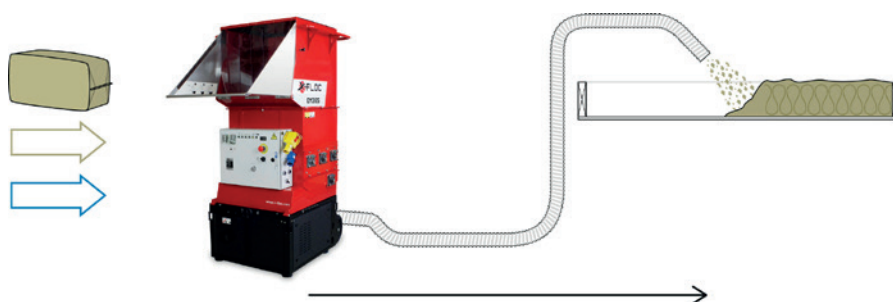


■ ■ Offenes Aufblasen

Beim offenen Aufblasen wird der Wärmedämmstoff auf einer nach oben offenen Fläche aufgetragen. Häufig wird so die oberste Geschossdecke gedämmt. Das Auftragen kann im einfachsten Fall mit einem Schlauch oder mit einem starren Rohr erfolgen.

Die aufzublasende Fläche ist vor Beginn der Arbeiten zu säubern und Öffnungen zwischen Mauerwerk und Sparren sind mit Klebebändern, Stellbretter oder Folienstreifen zu verschließen.

Bei Anschlüssen an Schornsteine sind die jeweiligen Brandschutzvorschriften zu beachten und eine Freigabe durch den zuständigen Bezirksschornsteinfeger ist einzuholen.



■ ■ Mindestanforderungen an die Maschinenteknik

Grundsätzlich gilt:

- Luftdruck mind. 360 mbar.
- Luftleistung über 600 m³/h

Die Anforderung an die Maschinenteknik ist bei dem jeweiligen Maschinenhersteller abzuklären.

Beim Einblasen sind die Einstellungen des jeweiligen Maschinenhersteller zu verwenden.

■ ■ Gefachtabelle und mögliche Einblasverfahren für die best wood FIBRE

■ ■ Verdichtungstabelle best wood FIBRE

einseitige Holzfaserbeklankung			
maximale Gefachbreite [mm]	Mindestrohichte Holzfaserplatte [kg/m ³]	Platten-Mindestdicke [mm]	Art des Einblasens
625	140	40	Einblasen mit Schlauch, Düse oder Lanze möglich. Sind auf der Holzfaserplatte luftdichte Bahnen aufgebracht, ist mit
833	140	60	
625	180	35	
833	220	22	Entlüftung einzublasen
625	180	20	Generell nur mit Entlüftung einblasen

einseitige Holzfaser-Beklankung vorverputzt oder mit Zahnpachtelung			
maximale Gefachbreite [mm]	Mindestrohichte Holzfaserplatte [kg/m ³]	Platten-Mindestdicke [mm]	Art des Einblasens
833	140	60	Generell nur mit Entlüftung einblasen
833	180	60	

beidseitige OSB-Beklankung		
maximale Gefachbreite [mm]	Platten-Mindestdicke [mm]	Art des Einblasens
625	15	Generell nur mit Entlüftung einblasen
833	22	
1250	25	

beidseitige Gipskarton- oder Fermacell-Beklankung		
maximale Gefachbreite [mm]	Platten-Mindestdicke [mm]	Art des Einblasens
625	12,5	Generell nur mit Entlüftung einblasen
833	2*12,5	

Maximale Größe der Einblasfelder in Wänden:

Höhe ≤ 350 cm

Breite ≤ 85 cm

Mindestdicke: ≥ 10 cm

Maximaldicke: ≤ 40 cm

Bei größeren Einblasfelder muss die Verarbeitung individuell mit der Anwendungstechnik von best wood SCHNEIDER® abgestimmt werden.

■ ■ Baustellenprotokoll Einblasdämmung best wood FIBRE

Bauvorhaben

Objektname

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Tel.:

Fax:

Ausführendes Unternehmen

Firma

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Tel.:

Fax:

Hiermit bestätigt das ausführende Unternehmen einen ordnungsgemäßen Einbau der Einblasdämmung FIBRE.
Die Einblasdämmung wurde am _____ eingebaut.
Folgende Einblasrohddichten wurden in den Bauteilen erreicht:

Bauteil (Dach, Decke, Wand)	Bauteildicke [m]	Dämmfläche netto [m ²]	eingeblassene Menge [kg]	eingeblassene Rohddichte [kg/m ³]	Rohddichte Soll [kg/m ³]

Die Verarbeitung erfolgte entsprechend der bauaufsichtlichen Zulassung Z-23.11-2071 und der Verarbeitungsrichtlinie Einblasdämmung von best wood SCHNEIDER.

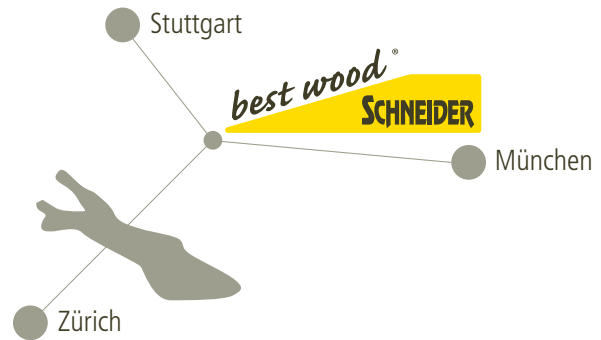
Ort/Datum

Unterschrift und Stempel des ausführenden Unternehmers

Ort/Datum

Unterschrift des Bauherren bzw. Auftraggebers

Schnell & flexibel – unser Standort ist Ihr Vorteil!



Unsere Produkte überzeugen, weil sie aus bestem, PEFC-zertifiziertem Holz bestehen. Heimische Fichte wird direkt am Standort Eberhardzell in unserem familiengeführten Betrieb mit über 350 Mitarbeitern verarbeitet. Was im Säge- und Leimholzwerk nicht verwertet werden kann, wird entweder im eigenen Biomassekraftwerk in Energie umgewandelt oder in Form von Hackschnitzeln unserem Holzfaser-Werk zugeführt, um hochwertige Dämmplatten zu produzieren. So punkten wir nicht nur mit ökologischen Baustoffen, sondern auch mit ihrer nachhaltigen, eigen- und fremdüberwachten Herstellung.



Hauptwerk Deutschland

best wood SCHNEIDER[®] GmbH
Kappel 28
D-88436 Eberhardzell

Telefon +49 (0)7355 9320-0
Fax +49 (0)7355 9320-300
E-Mail info@schneider-holz.com

Niederlassung Schweiz

Holzwerk SCHNEIDER u. Co
Bucherstrasse 10
CH-9556 Affeltrangen

Telefon +41 (0)71 918 79 79
Fax +41 (0)71 918 79 78
E-Mail info@schneider-holz.com